

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 14.03.13

und Antwort des Senats

Betr.: Hafengeburtstag – Länger! Größer! Und teurer?

Der 824. Hafengeburtstag soll noch größer werden, statt drei Tagen soll er dieses Jahr vier Tage dauern, und der Wirtschaftssenator rechnet mit 1,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern.

Schon 2011 erzielte der Hafengeburtstag einen Umsatz von 73 Millionen Euro. Trotzdem rechnet der Senat nicht damit, dass die Stadt ein positives Ergebnis erreichen wird. Vielmehr ist schon ein Defizit von 340.000 Euro im Haushalt vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die in der Presse dargestellte Zahl des Umsatzes in Höhe von 73 Millionen Euro für den Hafengeburtstag Hamburg resultiert aus der Multiplikation der Besucherzahlen mit dem erfragten Ausgabeverhalten im Rahmen einer Besucherbefragung aus dem Jahr 2011. Hierbei handelt es sich nicht um haushaltswirksame Zahlen für die zuständige Behörde.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie hoch waren die Einnahmen beim Hafengeburtstag 2012? Wie setzen sich diese konkret zusammen?*
2. *Wie hoch waren die Ausgaben? Wie setzen sich diese konkret zusammen?*
3. *Wie hoch war das Defizit für den Hafengeburtstag 2012?*
4. *Mit welchen Kosten rechnen der Senat oder die zuständige Behörde für 2013?*

Die Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Anlage. Im Übrigen sind die Planungen für 2013 derzeit noch nicht abgeschlossen.

5. *Entstehen durch die Verlängerung des Hafengeburtstags Mehrkosten? Wenn ja, in welcher Höhe? Wer trägt die Mehrkosten?*

Ja. Die Höhe der Kosten kann zurzeit aufgrund der laufenden Planungen noch nicht abschließend beziffert werden. Die entstehenden Mehrkosten sollen teilweise durch Erhöhung der zu zahlenden Entgelte für Schausteller und Subveranstalter refinanziert werden.

6. *Mit welchen Einnahmen rechnen der Senat oder die zuständige Behörde 2013? Wie sollen sich diese konkret zusammensetzen? Mit welchen Einnahmen durch Sponsoring rechnen der Senat oder die zuständige*

Behörde? Welche Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen wurden ergriffen? Gibt es beim Hafengeburtstag 2013 Gebührenerhöhungen oder Gebührensenkungen?

Wenn ja, welche?

Zu den Einnahmearten siehe Anlage. Die Sponsoring-Einnahmen werden voraussichtlich rund 131.000 Euro betragen. Aufgrund der derzeitigen Baumaßnahmen, unter anderem im Rahmen der Erneuerung der Hochwasserschutzanlage im Bereich des Hamburger Hafens, ist eine begrenzte Einnahmesteigerung möglich. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.

- 7. Mit welchen Ausgaben rechnen der Senat oder die zuständige Behörde 2013? Wie setzen sich diese konkret zusammen? Welche Maßnahmen zur Senkung der Ausgaben wurden ergriffen?*

Zu den Kostenarten siehe Anlage. Im Übrigen siehe Antwort zu 1. bis 4. und Drs. 20/5074.

Anlage

19.03.2013

Einnahmen	2012
Nutzungsverträge mit Schaustellern und Subveranstaltern	187.879,00 €
GEMA Umlage und Sonderwegenutzungsgebühr sowie ggf. Schankgebühr	178.829,18 €
Sonderverträge	87.064,00 €
Sponsoring	130.900,00 €
Haushaltsansatz	90.000,00 €
Haushaltsrest aus 2011	11.980,00 €
Deckung aus anderen Titeln	342.344,00 €
	1.031.008,18 €
Ausgaben	2012
Etat HMC	761.600,00 €
Sonderwegenutzungsgebühr	170.569,00 €
Länderpräsentation	44.220,40 €
Schankgebühr	3.910,00 €
Gema	34.592,00 €
Logistikkosten	1.943,00 €
	1.016.834,40 €